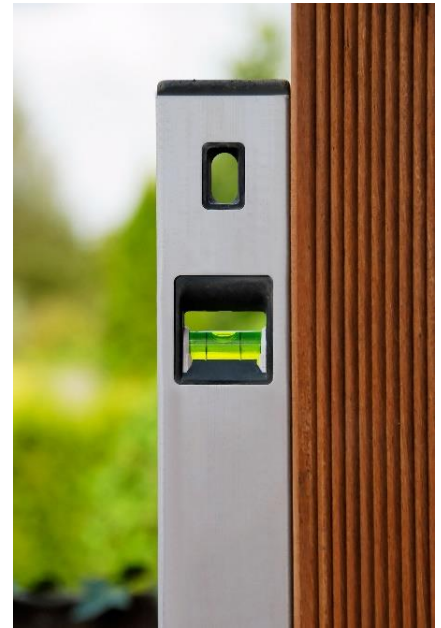


## Die Bibel und die Wasserwaage ...

Handwerker vor 2.000 Jahren arbeiteten mit anderen Werkzeugen, Plänen und Materialien. Deshalb ist ihre Praxis damals nur begrenzt tauglich fürs Handwerk heute. Ist auch die Glaubenspraxis, die die Bibel aus damaliger Zeit erzählt, nur begrenzt tauglich für unser Leben heute? Viele Fragen heutiger Zeit stellten sich damals noch nicht. Daher gibt es dazu auch keine Antworten.

Aber für die Handwerker damals wie heute ist gleichgeblieben: Das Werkstück muss im Lot sein, gerade, im richtigen Winkel. Das Lot, heute die Wasserwaage ist für die Arbeit unerlässlich - damals, wie heute.

Der Blick in die Bibel ist für mich wie der Gebrauch einer Wasserwaage. Er zeigt mir, ob ich selbst, mein Leben, die Welt um mich herum im Lot ist, ob senkrecht und waagrecht stimmen - und das im Koordinatensystem, das Gott einbezieht.



Petra Bork\_pixelio.de

Die Bibel rückt vorrangig die Senkrechte in den Mittelpunkt. Stimmt oben und unten – Gott und Mensch? In allen Büchern der Bibel geht es um die Frage nach Gott und dem Verhältnis von uns Menschen zu ihm. Da geht es um Verantwortung, Schuld, Gnade und Barmherzigkeit, Umkehr, Vergebung und Neuanfang, Recht und Gerechtigkeit. So ordnet uns der Glaube mit biblischen Hinweisen vor Gott ein – die Senkrechte wird ins Lot gebracht.

Wenn das passt, im Lot ist, ergibt sich im rechten Winkel auch die Waagrechte. Wenn unser Gottesverhältnis stimmt, hat das Konsequenzen für das Verhältnis zu den Mitmenschen und zur Schöpfung Gottes. Jesus macht das z.B. deutlich, indem er beim Doppelgebot der Liebe die Gottes- und die Nächstenliebe nebeneinanderstellt.

Wenn mein Gottesverhältnis im Lot ist und Gottes Maß für meine Waagrechte, das Leben in dieser Welt, Maßstab ist, dann erkenne ich so manche schiefe Angelegenheit. Dann fallen mir die Abgründe menschlichen Lebens und Zusammenlebens auf. Eitelkeit, Habgier, Machtgier, Eigensinn, Bosheit, Unrecht, Größenwahn, Zerstörung und Gewalt. Das passt nicht zum Maßstab Gottes. Jesus sagt in der diesjährigen Jahreslosung: *Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.* (Lk 6,36) Barmherzigkeit – eine wohlwollende, solidarische und gemeinschaftsfördernde Zuwendung zu Menschen. Wir können so leben, wenn und weil wir mit der Senkrechten im Lot – bei Gott gut verankert und ausgerichtet und aufgestellt sind.

Und wenn der Blick des Glaubens die schiefen und schrägen Geschichten dieser Welt erkennt und lässt, wie sie sind, handelt er fahrlässig und riskiert sehenden Auges und wissend spätere Katastrophen, wenn so schief weitergemacht wird. Müssten wir nicht öfter sagen: *Halt, das ist schief! So geht das nicht! Das ist nicht der richtige Weg! Da läuft was aus dem Lot? So darf's nicht weitergehen! – im Miteinander, weltweit, mit der Natur und Schöpfung.* So ein Aufschrei erfordert Mut und dann auch Schritte der Korrektur, die meist aufwändig und unbequem sind, weil man vielleicht was ändern und neu anfangen muss. Aber die Wasserwaage zeigt eindeutig: Die Korrektur ist notwendig, ja entscheidend für den Bau, wenn er nicht einstürzen soll.

*Thomas Harscher*

Pfarrer Thomas Harscher